

Fach	Philosophie/Ethik
Abschlussgrad	B.Ed.
Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	05.05.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	FB 05 Philosophie und Philologie
Kontakt	Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler Tel.: 06131/39-22789 Fax: 06131/39-25141 E-Mail: keichler@uni-mainz.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Studienfachspezifische Auflagen: Die geplante Zuweisung einer halben Stelle einer Lehrkraft für besondere Aufgaben im Jahr 2008 sowie einer W2-Professur für die Didaktik des Faches im Jahr 2009 ist unbedingt einzuhalten.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Philosophie/Ethik ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Masterstudiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. An der Uni Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (Master of Education, 120 LP) möglich. Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst. An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die

<p>Zusammenfassende Bewertung</p> <p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p> <p>Verfahrensnummer AQAS</p>	<p>Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.</p> <p>Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.</p> <p>Das Angebot des Philosophischen Seminars für die Lehramtsstudierenden des Bachelor- und Masterstudienganges orientiert sich an der Leitidee der Curricularen Standards. Ausgehend vom Berufsfeld Schule sollen die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigt werden, Philosophie und Ethikunterricht sachkundig, anschaulich und der Altersstufe der Schülerinnen und Schüler angemessen zu vermitteln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die grundlegenden Teilgebiete der Philosophie in ihren historischen Entwicklungen und ihren systematischen Aspekten sowie wichtige Bereiche angewandter Philosophie fachwissenschaftlich und fachdidaktisch gelehrt.</p> <p>Der Bachelorstudiengang Philosophie/Ethik ist in zwei Abschnitte gegliedert. In den ersten drei Semestern, der Einführungsphase, werden Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie, der Ethik und der Philosophischen Anthropologie vermittelt. In den folgenden Semestern, der Vertiefungsphase, werden Module mit speziellen Ausrichtungen aus dem Bereich der angewandten Philosophie angeboten und die Bachelorarbeit angefertigt. Die fachwissenschaftlichen Module werden in der Vertiefungsphase durch fachdidaktische Veranstaltungen begleitet.</p> <p>Über das Austauschprogramm mit Dijon hinaus bestehen Kooperationen mit unterschiedlichen ausländischen Universitäten. Die Studierenden werden von Auslandsbeauftragten des Philosophischen Seminars hierzu informiert und beraten.</p> <p>Durch das Curriculum wird eine sinnvoll aufgebaute, historisch wie systematisch hinreichend breite Lehre des Fachs abgedeckt, somit kann eine hohe fachliche Qualität bescheinigt werden. Im Rahmen des praktisch Möglichen ist eine ausreichende Polyvalenz des Studiums gegeben.</p> <p>Prof. Dr. Martin Seel, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Philosophie Prof. Dr. Joachim Detjen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät Prof. Dr. Bernd Schönemann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Didaktik der Geschichte Prof. Dr. Georg Peez, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Kunst und Design Prof. em. Dr. Dr. Herbert Haag, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Institut für Sport und Sportwissenschaft) Udo Werner, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis) Hannes Delto, Universität Leipzig (studentischer Gutachter)</p> <p>110083</p>
---	--

